

1.) Vermerk:

Der Betreuungsverein führt einen genauen Stellenplan, welcher die Anzahl der Mitarbeiter, die Entgeltgruppe, die jeweilige Erfahrungsstufe, die wöchentliche Arbeitszeit sowie das Jahresbrutto für jeden Mitarbeiter enthält. Darüber hinaus wird im Stellenplan festgehalten, welcher Stundenumfang von welchem Mitarbeiter für die Wahrnehmung der Querschnittsarbeit erforderlich ist. Die Mitarbeiter sind nach dem TVÖD beschäftigt. Tarifabschlüsse werden daher auch auf die Mitarbeiter des Betreuungsvereins übertragen. Personalkostensteigerungen ergeben sich insofern durch Tarifabschlüsse und dem Erreichen von höheren Erfahrungsstufen. In den letzten Jahren wurden folgende Tarifabschlüsse erzielt: 2015 + 2,4 %, 2016 + 2,4 % und 2017 + 2,35 %.

Die Erhöhung der Personalkosten im Jahr 2018 (Ist 2016 52.776,36 €, Ansatz 2018 56.000,00 € = + 6,10 %) ist damit zu begründen, dass einer Mitarbeiterin, die ebenfalls im Bereich der Querschnittsarbeit eingesetzt ist, für 5 Monate unbezahlter Urlaub im Jahr 2016 gewährt wurde. Darüber hinaus kann aufgrund der durchgeführten Veranstaltungen und Beratungen der Personalkostenanteil variieren, da der Betreuungsverein z. B. auf die Anzahl der durchgeführten Beratungen keinen Einfluss besitzt.

Die Sachkosten werden entsprechend anteilig zum Stellenanteil ermittelt und stellen sich wie folgt dar:

	Ist	Veränderung	Veränderung in %
2014	6.139,19 €		
2015	6.471,43 €	+ 332,24 €	+ 5,41 %
2016	6.553,35 €	+ 81,92 €	+ 1,26 %
2017	7.100,00 € (Plan)	+ 546,65 €	+ 8,34 %
2018	7.150,00 € (Plan)	+ 50,00 €	+ 0,70 %

Vertragsgemäß hat der Betreuungsverein einen angemessenen Eigenanteil zu den Kosten der Querschnittsarbeit zu leisten. Ein prozentualer Anteil an den Kosten ist nicht vertraglich festgehalten. Der Betreuungsverein bringt den Eigenanteil als Defizitausgleich ein (2014: 4.205,21 € = 8,10 %, 2015: 4.027,18 € = 7,45 %, 2016: 9.044,11 € = 15,24 %).

Im Jahr 2016 hat der Betreuungsverein insgesamt 27 Veranstaltungen im Bereich der Querschnittsarbeit durchgeführt und dabei 452 Teilnehmer erreicht, es wurden 325 Beratungen durchgeführt sowie 38 Betreuungen an ehrenamtliche Betreuer vermittelt.